

Dr. Peter Engeser
Hohenzollernstr. 36
75177 Pforzheim
Tel.: 07231/ 33318
Fax: 07231/ 359271
engeser@s-direktnet.de
Sprecher der Sektion Versorgungsaufgaben der
Deutschen Gesellschaft für
Allgemein- und Familienmedizin (DEGAM)

Heidi Wahl
Kreuzsteinallee 72
75177 Pforzheim
Tel.:07231/ 56348
od.:06841/ 972451
Fax: 07231/ 55923
hmk-wahl@freenet.de
can. med.

Pforzheim, den 02.01.2005

Studie: Palliativmedizinische Versorgung von Patienten mit malignen Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium in der Allgemeinmedizin

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

die palliativmedizinische Versorgung schwerstkranker Patienten ist eine typisch hausärztliche Aufgabe. Leider wird in der Öffentlichkeit immer wieder - zwar unbewiesen, dafür aber sehr lautstark - beklagt, dass diese Patienten von den Hausärzten häufig unterversorgt seien. Im Rahmen einer hausärztlich initiierten Studie soll die Situation von Patienten mit malignen Erkrankungen in fortgeschrittenem Tumorstadium untersucht werden. Ziel der Studie ist, die Versorgungssituation dieser Patienten im Hausärztlichen Bereich zu beschreiben.

Diese Untersuchung wird unterstützt durch die Sektion Versorgungsaufgaben der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (DEGAM).

Als Hausärztin/ -arzt können Sie teilnehmen, wenn Sie einen oder mehrere Patienten in palliativmedizinischer Betreuung haben und dieser/ diese folgende Ein-/ Ausschlusskriterien erfüllen:

- Die Tumorerkrankung des Patienten ist Grund der palliativmedizinischen Betreuung durch Sie
- Nach momentanem wissenschaftlichen Kenntnisstand und Einschätzung der behandelnden Ärzte ist kein kurativer Ansatz mehr möglich
- Zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Studie befindet sich der Patient zu Hause oder in einem Pflegeheim in Ihrer hausärztlichen Betreuung
- ihre/ seine Lebenserwartung sollte bei ca. 6 Monaten liegen
- Älter als 18 Jahre
- Ihr Patient/ Ihre Patienten verstehen Deutsch in Schrift und Sprache und sind bewußtseinsklar, um adäquat auf Fragen antworten zu können

Wir möchten alle interessierten Hausärzte einladen, sich an dieser Studie zu beteiligen. Nur wenn wir die Situation der palliativmedizinisch hausärztlich versorgten Patienten kennen, können wir auch eine qualifizierte Antwort auf die häufigen Vorwürfe von interessierten Reihen liefern.

Da wir wissen, wie wenig Zeit Ihnen neben der Praxistätigkeit und den anderen hausärztlichen Verpflichtungen bleibt, werden wir Ihren persönlichen Aufwand sehr, sehr gering halten. Die Patientenbefragung innerhalb der Studie wird durch eine Doktorandin durchgeführt, ebenfalls die Dokumentation hierzu. Nur bei unklaren Antworten werden wir Sie so kurz wie möglich zu Rate ziehen.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit uns in Verbindung.

Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit!

Dr. Peter Engeser

Heidi Wahl